

THE VICTOR.

406 Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzudeuten, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannter Stelle eine in jeder Hinsicht, erste Klasse Wirtshaus, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Gäste Freunde, bei coulantem Betragen, die besten Qualitäten an Importierten und einheimischen Weinen, Gläsern, Gläsern, etc., zu verabreichen. Ich wird mir zur Ehre gerechnen, Sie in meinem bescheidenen Lokal begrüßen zu können. Achtungsvoll.

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon 2887.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Columbia :: Halle,

518 Delaware und McCarty Str.

Wirtschaft deutscher Art.

Ein guter Trunk und schmackhafter Buns haben der Halle, Halle und Lokalität einen Vereinen zur Abhaltung von Unterhaltungen und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung. Jeder kann hierher eingeladen.

Gro. Peter Hammerle, Eigentümer.
Telephon 5561 North.

Jacob Roller

301 West Washington Str.
Verkauf der berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen
Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Chen Zug und Nacht.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Connor und Allen McCauley,
Schankhalter.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bekannteste
gepöbelte Tanzsaal in
der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen
Vereine.

Club- und Versammlungszimmer
zu mäßigen Preisen
zu vermieten.

V. R. JOSE,

Geschäftsführer.

Dankenswerthe Mäßigung.

Nachgeben der Kohlengräber vermeidet in Illinois den Streik.

Japan. Gesandter bei Hay. — Suspendierter Bundes-Beamter. — Explosion fordert 6 Opfer. — Verbrecher-Syndikat in Philadelphia. — Ueberflutungen. — Congress-Debatten.

Streit am Ausbruch.

Des Moines, Ia., 31. März. Die gemeinsame Konferenz der Grubenbesitzer und Kohlengräber zwang zur Schlichtung ihrer Differenzen endete heute resultatlos, so daß sämtliche Gruben des Staates geschlossen werden. 13,500 Arbeiter kommen hierdurch außer Beschäftigung.

Die Konferenzen hatten 6 Wochen gedauert; die Erfolglosigkeit rührt von der Weigerung der Besitzer her, die Löhne der ungelerten Arbeiter zu erhöhen und für die Kohlengräber den Preis von Sprengpulver zu ermäßigen. Wie die Besitzer behaupten, handeln sie dem Indianapoliser Uebereinkommen gemäß und können deshalb einer allgemeinen Lohnsenkung für ungelerte Arbeiter im Distrikt nicht zustimmen. John Mitchell, Präsident der Ver. Grubenarbeiter, wurde telegraphisch nach Des Moines gebeten.

Des Moines, 31. März. In letzter Stunde gaben die Arbeiter nach und fügten sich dem Ultimatum der Besitzer. Nachdem die Kohlengräber Nachmittags Gegenentschlüsse unterbreitet hatten, welche die Besitzer ablehnten und Mitchell die Stellung der Arbeiter verteidigt hatte, versammelten sich letztere Abends wieder. Sie erklärten ihre Forderung auf die leistungsfähige Scala im nördlichen Distrikt zurückziehen zu wollen und hierdurch ist alle Gefahr eines Streikes beseitigt.

Louisville, Ky., 31. März. Die Kohlengräber und die Grubenbesitzer Kentucks vertragen sich heute, ohne eine Einigung über die Lohn-Scala zu treffen. Endgültige Aktion ist jedoch bis 6. April verschoben.

Japan. Gesandter bei Hay.

Washington, 31. März. Der japanische Gesandte Takahira befand sich heute unter den Diplomaten, die beim wöchentlichen Empfange des Staats-Sekretärs erschienen.

Die östliche Frage wurde lange besprochen, nach der militärischen Seite, da diplomatische Unterhandlungen zur Zeit nicht schweben.

Die Ueberzeugung ist hier allgemein, daß vorerst mit einer Intervention der Mächte nicht zu rechnen steht.

Vom Dienst suspendiert.

Washington, 31. März. Auf Befehl des Präsidenten wurde heute O. H. Mitchell, Indianer-Agent auf der Olage Agentur, Okla., wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten suspendiert.

Junge Leben verloren.

Scranton, Pa., 31. März. Durch eine Explosion in der Fabrik der Dixon Squib Manuf. Co. in dem nahen Priceburg kamen heute 6 Personen, darunter 2 kleine Kinder, um's Leben und 5 sind tödlich verletzt.

In der Fabrik waren 20 Mädchen angestellt und die Gewalt der Explosion, an der angeblich ein Mädchen schuld sein soll, zertrümmerte das ganze Gebäude und setzte es in Brand.

In dem zweiten Stode des Gebäudes wohnte die Familie Callahan, deren 2 Kinder bei der Explosion sofort getötet wurden. Die Leichen waren darauf verbrannt, daß eine Autopsie nur mit der größten Schwierigkeit sich ermöglichen ließ.

Epidemie befürchtet.

Detroit, 31. März. In ganz Michigan ist heute die Flußlage wesentlich gebessert und alle Gefahr von Hochwasser gilt als gehoben.

Grand Rapids, Mich., 31. März. Auf der Westseite droht in Folge der Ueberflutungen der Ausbruch einer Epidemie. Unter den Kindern sind bereits Darmlieben in beträchtlichem Umfange ausgebreitet.

Auf den Geisteszustand untersucht.

Pittsburg, 31. März. E. Reglar, der am 27. Febr. in Washington eine Sensation verursachte, indem er den Präsidenten zu sehen verlangte und einen geladenen Revolver bei sich geführt haben soll, wurde heute verhaftet und wird auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

Congress.

Senat.

Washington, 31. März. Der Senat theilte heute seine Aufmerksamkeit zwischen der Vorlage auf Widerrecht der Gesetze über Oed-Ländereien etc. und dem Postamts-Budget. Ueber die erstere Angelegenheit sprach vornehmlich Senator Clark (W.), der die Angaben Gibbons, es seien bei der Ausführung der Land-Gesetze im Westen große Betrügereien verübt worden, bestritt.

In Washington bestreite eine Lobby zum Widerruf des Gesetzes; Redner geriet dann mit Senator Patterson in einen kurzen Wortwechsel, wobei er die Behauptungen seines Gegners als unwahr charakterisierte.

Die Generaldebatte über das Postamts-Budget beschränkte sich im Wesentlichen auf eine Rede McCreary's und Unterbrechungen durch republikanische Senatoren.

Haus.

Die Berathung über den vermischten Civil-Stat kam heute zum Abschluß und die Vorlage stand vor der Annahme, als Abg. Sulzer namentliche Abstimmung über einen Antrag, Erreichung einer Bewilligung für Miete des New Yorker Zollhauses betreffend, durchsetzte. Das Haus war nicht beschlußfähig und mußte sich bis morgen vertagen.

Das Recht der Directoren-Vorhörden in Staats-Anstalten für dienstuntaugliche freiwillige Soldaten auf Einbehaltung eines gewissen Theiles des Pensions-Geldes wurde des längeren discutirt. Well, Cal., griff seinen eigenen Staat wegen Zulassung einer Cantine an und bewertete sich darüber, daß die alten Soldaten ihr Pensionsgeld von dem Heim meist nur in der Gestalt von Cantine-Geldes ziehen könnten. Ein Amendement Well auf Besserung der Uebelstände ging durch.

Einen heftigen Angriff auf das Risiko- und geodätische Amt machte Abgeordneter Robinson, Indiana.

Abgeordneter Hemenway stellte die Beschuldigungen von Unregelmäßigkeiten in jenem Bureau jedoch energisch in Abrede.

Opfer gewissenloser Schurken.

Philadelphia, 31. März. In Zusammenhang mit dem Vorgehen des Coroners gegen gewissenlose Ärzteliche Praxen befinden sich 4 Personen in Untersuchungshaft. Detektivs forschen jetzt den Ursachen beim Tode von Mary Sloan und Sarah Hughes, die vor einem Jahre starben, weiter nach.

Die Hauptperson ist dem Falle ist Frau Elisabeth Asmann, auch als „Dr. Conde“ und „Dr. Moran“ bekannt. Wie der Coroner erklärt, haben in ihrem Institut viele junge Frauen und zahlreiche kleine Kinder den Tod gefunden. Es stehen noch weitere Verhaftungen in Aussicht.

Dr. Mosier wurde wegen einer ungeschicklichen Operation an Nello Boyd mit nachfolgendem Tode verhaftet; verschiedene andere Personen sind als Zeugen unter Verhaftung gestellt. Dem Coroner wurde heute der Tod von 6 kleinen Kindern gemeldet, von denen nur eines identifiziert ist.

Bryan hat Recht.

Wird mit seiner Berufung in Sachen der \$50,000 zurückgewiesen.

New Haven, 31. März. Richter Oger entschied heute, daß der „versiegelte Brief“, wodurch W. J. Bryan \$50,000 vom Nachlaß des Ph. S. Bennett vermachte, als Beweis-materiale vor Gericht nicht zulässig sei. Der Brief trage keinen bestimmten Charakter und falle deshalb unter die gesetzliche Bestimmung, welche bei jeder Codicill- oder Testament-Errichtung die Anwesenheit von 3 Zeugen vorschreibe. Die Bennett-Berufung wurde darauf von der Prozeß-Liste gestrichen. Berufung an's Obergericht ist eingelegt.

Zerrissenes Band.

Bowen's Freundschaft mit Castro geht in die Brüche.

Washington, 31. März. — Sekretär Hay empfing eine Mitteilung vom Gesandten Bowen in Caracas, worin er eine kürzliche Erfahrung mit Präsident Castro schildert.

Eine Zeitung hatte in aufsehend amtlicher Form die Beschuldigung erhoben, Bowen habe verschiedene 100,000 Dollars venezol. Geld in seine Tasche fließen lassen.

Herr Bowen protestirte sofort bei Castro und bat um Vorgehen gegen jenes Blatt. Castro antwortete, er besitze nicht die Macht, worauf ihm Bowen sagen ließ, daß er einschreite, wenn immer es ihm gefalle. Das Verhalten Bowen's in der Angelegenheit findet hier Billigung.

Dammbruch.

St. Louis, 31. März. Durch einen Dammbruch bei Merriam, Ill., 20 Meilen von hier, wurden 650 Acker Landes, darunter 550 mit Weizen bebaut, überschwemmt, wodurch den Farmern ein Schaden von etwa \$120,000 entsteht.

In Südost-Missouri sieht es mit der Fluthlage noch schlimmer aus. In Piedmont steigt der Bad River; eine Person ist ertrunken.

Vom Hochwasser bedroht.

Celina, O., 31. März. Das West-Ende des Countys steht unter Wasser. Farmer dem Beaver und Wabash entlang flüchten nach Plätzen der Sicherheit. Der Mercer See bildet den Gefährtpunkt. Süd-Celina ist unter Wasser; viele Familien wurden aus ihren Wohnungen vertrieben.

Miles City, Mont., 31. März. Zwei Drittel der Stadt sind durch die Gewässer des Tongue Flusses überschwemmt. Eine Anzahl Häuser sind verlassen, Schulen auf unbestimmte Zeit geschlossen und die Geschäfte liegen lahm. Familien, die aus ihren Wohnungen wegmühten, finden in öffentlichen Gebäuden Schutz.

Anlagen der Grandjury.

St. Louis, 31. März. Die Grandjury, welche angebliche Angriffe auf Wähler bei den demok. Primärwahlen am 12. untersuchte, erhob heute gegen 17 Polizeibeamte Anklage. Gouverneur Doherty wird bitter gelabelt, weil er „die Benutzung des Polizei-Departements als politische Maschine gestattete.“

Kurze Depeschen.

31. März.

Inland.

New York. Der amerikanische Verband der Alliance Francaise hielt seine Jahresversammlung ab. 75 Städte, darunter Chicago, Indianapolis etc., waren vertreten.

Siox Falls, S. D. Der frühere Bundes Senator Pettigrew ist zum Vorsitzenden der Delegation für die demokratische National-Convention erwählt. Er wird für Hearst stimmen.

New York. Prinz Heinrich von Preußen-Rostock nebst Gattin, Prinzessin Clementine von Preußen, Prinzessin Seibilla von Preußen und Prinzessin Olga von Sachsen-Altenburg sind auf dem Dampfer „Prinzessin Irene“ aus Neapel angekommen.

Schiffsnachrichten.

Angekommen:

New York: „Deutschland“ von Hamburg; „Prinzessin Irene“ von Genua.

Greenock: „Carthagenian“ von Philadelphia.

Glasgow: „Corinthian“ von New York, über Liverpool.

Havre: „La Savoie“ von New York.

Hamburg: „Graf Waldersee“ von New York, über Plymouth und Cherbourg.

Liverpool: „Canada“ von Portland.

Abgeschien:

New York: „Mollie“ nach Plymouth, Cherbourg und Hamburg; „Barbarossa“ nach Bremen; „La Gas-cogne“ nach Havre.

Genua: „Gitta di Torino“ nach New York, über Neapel; „Umbria“ nach New York.

Queenstown: „Tentonic“ nach New York.

Gibraltar: „Rönig Albert“ nach New York.

Liverpool: „Pretorian“ nach Halifax.

Passirt.

Gibraltar: „Victoria“, von Genua etc., nach New York.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhof, 1. April.

Kinder.

Gewählte bis prima Export Stiere, 1300-1500 Pfd. \$4.60-5.15
Mäßige bis mittlere Export Stiere, 1300-1400 Pfd. 4.40-4.55
Gute bis prima Schlächter Stiere, 1150-1250 Pfd. 4.25-4.35
Gewöhnliche Stiere, 1150 bis 1,250 Pfd. 4.00-4.40
Gute bis gewählte Feeding Stiere, 900-1000 Pfd. 4.00-4.35
Mäßige bis gute Feeding Stiere, 800-900 Pfd. 3.75-4.15
Leichte Stöcker. 2.00-3.25
Gute bis gewählte Kinder. 3.75-4.25
Mittlere bis gute Kinder. 3.85-3.95
Gewöhnliche Kinder. 2.75-3.25
Gute bis gewählte Kühe. 3.60-4.00
Mittlere Kühe. 3.25-3.50
Gewöhnliche bis gute Kühe. 2.75-3.50
Gewöhnliche alte Kühe. 2.00-3.00
Gute Kühe mit Kalb. \$25-350
Gewöhnliche Kühe mit Kalb. \$20-325
Gewählte Kälber. 4.00-6.00
Schwere Kälber. 2.00-5.00
Prima bis fancy Export Butcher Bullen. 3.40-3.75
Gewöhnliche bis gute Bullen. 2.75-3.25
Gewöhnliche Bullen. 2.00-2.50

Schweine.

Gute bis gewählte schwere. \$5.55-5.60
Gemischte und schwere Feeding. 5.25-5.40
Gute bis gewählte leichte. 5.30-5.35
Gewöhnliche leichte. 5.10-5.25
Gute Pigs. 5.00-5.25
Leichte Pigs. 4.50-4.75
Roughs. 4.75-5.25

Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer. 5.50-5.75
Gewöhnliche bis gute Lämmer. 4.00-5.25
Gute bis gewählte Schafe. 3.25-3.75
Ordnäre bis gute Schafe. 2.75-3.00
Stöcker. 2.00-3.00
Wöde, per 100 Pfd. 2.50-3.00

Früchte und Gemüse.

Citronen-\$3.00-3.50 für 300-350.
Orangen-\$2.50-3.00 für 300-350.
California Erdbeeren \$1.75, California Nüsse \$1.50 bis 2.00 per Box, Kaugummi \$2.50 bis \$2.75.

Bananen-Gewählte \$1.25 bis \$1.50 per Duzend, weite Qualität \$1.00 bis \$1.25.
Kokosnüsse-\$3.00-3.25 per Duzend.
Feigen: Smyrna 11-16c das Pfd.
Datteln 5c per Pfd., 60 Pfd. Kisten.
Käse-\$2.50 bis \$4.00 per Pfd.
Neuer Honig-16c.
Pineapples \$3.50.
Granberries \$2.25-2.75 per Bushel.

Gemüse.

Zwiebeln-gelbe \$2.75 per 100 Pfd., weiße oder rote \$3.00.
Spanische Zwiebeln \$1.80 per Crate.
Kartoffeln \$1 per Bushel.
Neue Kartoffeln \$3.00 per Bushel, \$8.00 per Tonne.
Jalisco Sättkartoffeln \$3.50 per Tonne.
Kraut-\$1.50 per Tonne.
Celery-per Tonne \$8.00.
Rote Rüben \$2 per Tonne.
Korn Bohnen \$2.10 per Bushel.
Kornblau \$2 per Tonne.
Weiße Rüben \$1.20 per Tonne.
Süßliche Rüben 50c per Tonne, einheimische 80c per Tonne Bunches.
Salat 18c-17c per Tonne.
Spinat 60c per Tonne Bunches.
Neue weiße Rüben 40c per Tonne Bunches.
Kuhbuck 40c-60c per Tonne.
Grüne Bohnen \$1.75-\$3.00 per Kiste.
Kale \$2.25 per Tonne.
Kürbis \$1.40-\$1.75 per Tonne.

Geschlachtetes Vieh.

Frühes Rindfleisch-Weiliche Stiere 6c-6c; hiesige Stiere 7c-7c; hiesige Kinder 850 bis 900 Pfd 6c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfd 5c; Kühe 550 bis 650 Pfd 6c; Stier Vorderviertel 6c, Stier Hinterviertel 9c, Rind Vorderviertel 9c, Rind Hinterviertel 8c, Kuh Vorderviertel 4c, Kuh Hinterviertel 8c.
Frühes Kalbfleisch-Kälber 9c, Hinterviertel 18c, Vorderviertel 8c.
Frühes Schafffleisch-Lämmer per Pfd 10c; Schafe 8c; Schenkel 10c; Rind, kurz, 18c.

Geschlachtetes Fleisch.

Sugar Cured Schinken-Erste Qualität: 18-20 Pfd 12c; 15 Pfd 12c; 10-12 Pfd 13c; Zweite Qualität: 20-18 Pfd 12c; 15 Pfd 12c; 12 Pfd 12c; 10 Pfd 12c.
California Schinken-6 bis 8 Pfd 9c; 9 bis 12 Pfd 8c.
Schultern-Engl. Cured, 18 bis 20 Pfd im Durchschnitt, 8c; 16 Pfd Durchschnitt, 8c, 10 bis 12 Pfd 8c.
Frühling-Sped-Klarer Engl. Cured 16, gewählter Sugar Cured 16c, 8-7 Pfd im Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfd im Durchschnitt 15c; 10 bis 12 Pfd im Durchschnitt 12c; 5 Pfd im Durchschnitt, 10c, 11c; 6 Pfd im Durchschnitt, 11c.
Speck, Engl.-Gewählter, 8 bis 10 Pfd im Durchschnitt, 13c; 12 bis 14 Pfd im Durchschnitt, 12c.
Speck-Klare Seiten, 50 bis 60 Pfd im Durchschnitt, 9c; Klare Seiten, 30 bis 40 Pfd, 10c; Klare Belles, 25 bis 30 Pfd, 9c; 18 bis 22 Pfd, 9c; 14 bis 16 Pfd, 10c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfd, 9c; Rücken 12 bis 15 Pfd 9c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfd, 10c.
Gepökeltes Schweinefleisch-Knochenloes Fancy Pig \$21.00; Klare Bone \$23.00; Fancy \$19.50; Short Clear \$16.50; Rumpf \$20.50.
Schweries Rindfleisch-Schultern, reg. 12c, 14c; Rücken 11c; Innere, 14c; Rindfleisch 12c.

Wische-Geschlachtete Bratwurst 8c, Frankfurt 7c; Bologna in Dosen 8c, in Zug 6c.
Schmalz-in Tierces-1. Quat. 9c; 2. Qualität 8c; 3. Qualität 8c.

Getreide.

Getrocknete Früchte-Käpfel, an der Sonne getrocknet, 6c; Johannesbeeren 7c bis 7c; Citron 18c bis 14c; Rosinen, 2 Crown, per Pfd., 7c, 3 Crown 7c, 4 Crown 7c; saamenfreie 8c bis 9c, California Raisin 7c; Sultan 7c, importierte Sultan 11c bis 14c, California Aprikosen 8c bis 12c.
Syrup-Standard Corn 28c bis 28c; gewählter 27c bis 28c; Corn 28c bis 28c; New Orleans Molasses 18c bis 28c; gewählter 20c bis 28c.
Käse-Brasil neu 9c bis 10c; Filders 12; Mandeln 14; weichgallige Mandeln 15c; Jordan Mandeln 15c; Peanuts 5c bis 5c; geröstete 7c bis 8c; Englische Mandeln 16c.
Pflaster-2400 im Faß \$10; 1200 im Faß \$5; 1800 im Halbfuß \$5.50; 600 im Faß \$4.50.

Indianapolis Kaffe-Preis.

Gewählter, bis guter 10-12c; prima bis gewählter 14-18c; Fancy 32c-38c, Golden Yellow 18 bis 22c, Java 28-32c.

In Padeten:

Krisola \$11.75, Lion \$11.75, Jersey \$11.70; Caracas \$11.75, Wilmore's \$11.75, Dutch Java Blend \$14.50, Mail Road \$11.75, Dutch Blend Java \$11.75.

Juder-Dominos 7.47c; Stückgüter 5.82c, pulverisierter 5.47c; XXX pulverisierter 5.37c, feiner granulierter 4.97c; Cubes 5.47c; Confectioners' 4.87c; Kidgummod \$4.82c; Phing 4.77c; Empire \$4.72c; Ideal Extra Golden \$4.67c; Windsor Extra \$4.62c; Kidgummod \$4.62c; gelber \$4.17c; 18 gelber 4.02c.

Reis-Carolina, Kopf, 5c-7c, Japan 6-8c, gebrochener, 3c-4c.

Essig-Maly (40 Gr. Test), 9c-11c per Gallone.

Gemüse-Ganze: Wirsing 18c bis 15c; Cassia 18c bis 15c; Mustatblüthe 60c bis 65c; Mustatmühe 45c bis 60c; Ganser schwarzer Pfeffer 15c bis 16c, Schot 18c weiß 25c; Rellen 15c; gemahlener schwarzer Pfeffer 18c, weißer 20c bis 25c, rother 20c.

Stärke-Pearl, 6c, Champion 6c, 1 und 3 Pfd Padete 5, Korn, 1 Pfd. Padete, 4c-5c.

Eingemachte Früchte-Blackberries 8 Pfd. \$1.10c; Peaches Standard, 3 Pfd., \$2-2.25; Seconds 3 Pfd \$1.50-\$1.65; Pine Apples, \$1.40-\$1.50; Ananas, Standard, 2 Pfd., \$1.65-\$1.80; Seconds, 2 Pfd., \$1.25-\$1.45; grüne Bohnen, 3 Pfd. Bohnen, \$1. Bahama Ananas \$1.90-\$2.25, Gefüllte Erdbeeren, \$1.20-\$1.75, frühe Juni 95 Cents, Marrow 90c, eingemachte 55c-80c, Tomatoes, 3 Pfd., \$1.10-\$1.15, Sutter Korn 90c-\$1.25, Apfelbutter, per Duzend, 3 Pfd., \$1.

Candy-Clangen 7c; gemischt 7c; Oranger gemischt 7c; Banner Zwits 8c; Cream Bonbons 10c; No. 2 Cream gemischt 9c.

Getreide.

Weizen-No. 2 rother \$1.03 auf Gele sen, \$1.03 von Mühlen; No. 3 rother \$1; April \$1.02; Wagnereisen \$1.
Korn (neues)-No. 1 weiß 47c; No. 2 weiß 47c; No. 3 weiß 47c; No. 4 weiß 44c; No. 2 weiß gemischt 46c; No. 4 weiß gemischt 44c; No. 2 gelb 46c; No. 3 gelb 46c; No. 4 gelb 44c; No. 2 gemischt 46c; No. 4 gemischt 44c; Rother 46c.

Hafers-No. 2 weißer 42c; No. 3 weißer 41c; No. 2 Gemischter 40c; No. 3 gemischter 39c.

Heu-No. 1 Timothy \$12.7